

Band VIII., Nr. 3198, Seite 376-371*

*Der Streit zwischen dem Hof Ammern und der Kirche in Jesingen um
Zehntrechte wird schiedsrichterlich beigelegt.*

Ammern, 1283. Ohne Tagesangabe.

An disem briefe ist kunt getan ein criech, der swizzan dem hof ze Ammern waz und der kirchun ze Jesingen. Die phleger dez hofes ze Ammern sprachen, daz si daz fiur war wizzen, und were von alter alsus dar komen, daz der zehende ze Hirsinhaldun halbe ie in den hof und an die kirchen ze Ammern horti und ain acher, lit under der halden, da ein bongart wart sit gemachet, daz der zehende ie gar und aigenlich in den hof und an die kirchun horti und ouch giengi. Daz widersprach der kīrchherre von Jezingen und warf unz krieg an und sprach alsus, daz der zehende under der haldun solt ouch halber sin sin. Do der crieg etwi lange gewert, do wart es gelan an den tegan von Sulchen und an phaffe Wernher, der do uf der kirchun ze Jezingen sank und ouch an dez kirchherren stat waz, ze gwinnend und verliezend, und an hern Bertholt von Buochorn, der do uf Wrmlinger berge sanch, und an Cūnrat den Maier von Hindebach. Die vorgeanteten biderben liute die erfuren sich an ainer alter kuntschaft, die dar umb fiur war wizzen und ouch si selbe alle ir tage hetun gehoret, und schieden disen criech und gaben es alsus us, als der eggeweg obenan hin gat unz an Kazzun Klöber daz der zehende halbe an die kirchun und in den hof ze Ammern horti und halber an die kirchen ze Jezingen. Ez wart ouch zainer richtunge usgegeben von den selben liuten und fur kuncftigen criech, daz der zehende halbe dez achkers, da der bongart sit wart us gemachet, der da vor alle sampt hort gen Ammern, halbe horti hinnanfur gen Jesingen, wan diu velt waren alsus under anander vermischet, daz man den criech nit bas noch fridelicher anders moht gescaiden.

Dis bescach anno domini MCC octogesimo tertio. Dis sint geziuge: her Hainrich von Rutilingen singer ze der capelle, bruder Bertholt der Schaner, bruder Burkart, der do ze Lustenowe waz, Cūnrat Cluweli, Ripreht von Giltstin, der do dez kircherren kneth was, und ander erber liute vil. Ich grave Gotfrit von Tuwingen bin ein geziuch dirre dinge, swi ich selbe dar bi nit were, fiur war kam es mich alsus fur, daz ich es fur war waiz, und dar umbe henke ich min insigel an disen brief, da diz ewiclich und immer mer stete bli[!], wan es beschach uf dem gūt.

Der Textabdruck folgt dem Original.

Siegel abgegangen.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

B 475 U 154

Regesten:

Urkunden Obermarchtal, S. 70, Nr. 74.

Weitere Angaben

Überlieferungsart:

Ausfertigung

Beschreibstoff:

Pergament

Sprache:

Deutsch

Ausstellungsort:

Ammern

Ortsindex:

Achalm : Reutlingen RT

Achalm Wohnplatz (15987)

Friedrichshafen FN

Friedrichshafen Gemeinde (17846)

Gültstein Wohnplatz (114)

Gültstein, Herrenberg, BB

Hindebach Wüstung (23771)

Hindebach, Tübingen, Tü, W

Lustnau Wohnplatz (16210)

Lustnau, Tübingen, Tü

Reutlingen Wohnplatz (15981)

III

Reutlingen, RT

Tübingen Wohnplatz (16214)

Tübingen, TÜ

Unterjesingen Wohnplatz (16216)

Unterjesingen, Tübingen, TÜ

Wurmlingen Wohnplatz (16193)

Wurmlingen, Rottenburg am Neckar, TÜ